

Schulinternes Fachcurriculum der Fachschaft Englisch

Stand: Juli 2025

Innerhalb der Rahmenvorgaben der Fachanforderungen haben die Schulen Gestaltungsfreiheit bezüglich der Lern- und Unterrichtsorganisation, der pädagogisch-didaktischen Konzepte und der inhaltlichen Schwerpunktsetzungen.

In diesem schulinternen Fachcurriculum dokumentiert die Fachschaft ihre Vereinbarungen zur Gestaltung des Englischunterrichts an dieser Schule. Jede Lehrkraft trägt dafür Sorge, dass alle Kompetenzen kontinuierlich gefördert werden, wobei einzelne Kompetenzschwerpunkte variieren können.

Durch die Verwendung des Lehrwerks sollen folgende Themenbereiche im Sinne eines Spiralcurriculums Berücksichtigung finden: (1) Persönliche Lebensgestaltung (2) Schule/Ausbildung/Beruf, (3) Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, (4) Kultur/Geschichte, sowie interkulturelle Aspekte in allen Themenbereichen. Das Lehrwerk bietet dabei durchgängig angemessene und vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten.

Dauer und Umfang der einzelnen Unterrichtseinheiten richtet sich i.A. nach Anzahl und Länge der Units im Lehrwerk. Das Lehrwerk hat dabei Angebotscharakter.

Einzelne Units können durch Einheiten mit aktuelleren, weiterführenden oder differenzierenden Materialien oder durch die Arbeit an Lektüren oder fächerübergreifenden Projekten ersetzt werden. In den Leistungsmessungen werden die einzelnen Kompetenzbereiche insgesamt ausgewogen überprüft. Anzahl und Art der Leistungsnachweise richten sich nach dem jeweils gültigen Erlass des Landes Schleswig-Holstein.

Jahrgang 9/10

Themen:

persönliche Lebensgestaltung (youth culture, freetime, solving problems, sharing duties, fashion, media, friendship and love),
 Schule, Ausbildung, Beruf (working on projects, work experience and qualifications, future plans),
 Teilhabe gesellschaftliches Leben (environment, participating in politics, social life in the community),
 Kultur/Geschichte (democracy, historical events and people, discrimination)

Kompetenzbereich	Inhalte	Kompetenzen	Methoden
Hörverstehen/ Hörsehverstehen	z.B. Hörtexte in verschiedenen Varianten der Zielsprache; Gespräche; Reden, Podcasts, Interviews, Berichte in normaler Geschwindigkeit und Standardsprache Schülerpräsentationen Filme bzw. Theaterstück	Die SchülerInnen sollen z.B. - Textsorten erkennen und benennen - einem Text folgen - Inhalte verstehen - Hauptinformationen entnehmen, bewerten, analysieren - eigene Aussagen zum Gehörten formulieren	z.B. globales, selektives und detailliertes Hören (listening for gist, listening for detail, intensive listening); selbstständige Gedächtnishilfen anfertigen (z.B. note-taking); Schlüsselbegriffe sammeln (z.B. mindmap) Aussagen in eigenen Worten zusammenfassen, unterschiedliche Positionen vergleichen; Stellung beziehen, Inhalte kritisch hinterfragen, einen anderen Blickwinkel einnehmen
Leseverstehen	z.B. Verschiedene fiktionale und nicht-fiktionale Texte (z.B. Lehrbuchtexte, Kurzgeschichten, Zeitungsberichte); Anweisungen, Anleitungen; nicht adaptierte Originaltexte	Die SchülerInnen sollen z.B. - Hauptaussagen und Detailinformationen mit Hilfe reproduktiver Aufgaben entnehmen und wiedergeben. - Textinhalte zusammenfassen - Wortschatz aus dem Kontext erschließen - wesentliche Aussagen eines Textes erkennen - Aussagen/ Figuren/ Sprache eines Textes analysieren	ausgewählte inhaltliche Aspekte schnell erfassen (scanning), den Textinhalt global erfassen (skimming) Worte mithilfe von Signalwörtern, Kontextualisierung, Verwendung des zweisprachigen Wörterbuches erschließen
Sprechen	Aussprache/Intonation	Die SchülerInnen sollen z.B. - bekannten Wortschatz korrekt aussprechen	Die SchülerInnen können z.B.

		- bestimmte Ausspracheregeln bei unbekanntem Wortschatz anwenden - flüssig vorlesen - sinnentnehmend lesen	- eigenständig Information beschaffen, diese strukturieren und angemessen präsentieren - Gespräche führen und ihren Standpunkt begründet vertreten
	dialogisches Sprechen	Die SchülerInnen sollen z.B. - flüssig und frei sprechen in Gesprächssituationen - sich in einfachen, inhaltlich zusammenhängenden Aussagen in Routinesituationen verständigen - Verständigung durch Rückfragen oder Vereinfachungen absichern	
	monologisches Sprechen	Die SchülerInnen sollen z.B. - Gegenstände und Vorgänge des Alltags erklären können - vertraute Themen sprachlich und inhaltlich strukturiert darstellen - ihren Standpunkt darstellen und begründen	
Schreiben	postcard, letter, email, blog entry, diary entry, report, CV, application, comment, discussion, outline, leaflet, characterisation	Die SchülerInnen sollen z.B. - Sachinformationen, persönliche Einstellungen und Ideen verschriftlichen - eigene Texte strukturieren - Phasen des Schreibprozesses (planen, schreiben, überarbeiten) bewusst durchlaufen und reflektieren - Texte interpretieren/ umgestalten/ textsortengerecht weiterführen	z.B. Strukturierungshilfen anwenden (z.B. notes, captions, headlines, mindmaps, clusters) Übung und Festigung sprachlicher Mittel (s.u.)
Sprachliche Mittel	Grammatik Vertiefung und Übung bekannter grammatischer Strukturen,	Die SchülerInnen sollen z.B. - sprachliche Mittel und Strukturen erkennen, bilden und anwenden. - ein Repertoire an verwendungshäufigen grammatischen Strukturen für ihre Sprech- und Schreibabsichten nutzen.	z.B. grammatische Regeln nachschlagen, Lückentexte vervollständigen

	Einführung neuer grammatischer Strukturen nach Lehrwerk Wortschatz alltagsbezogen und themenorientiert nach Lehrwerk, authentisch und aktuell	Die SchülerInnen sollen z.B. - den Wortschatz verstehen, anwenden und ausbauen.	Wortfelder erstellen, Strategien des Vokabellernens anwenden,
Sprachmittlung	Informationen aus der kulturspezifischen Lebenswelt (engl./dt.)	Die SchülerInnen sollen z.B. - Aussagen von Lesetexten oder Informationen in der jeweiligen Ziel- und Ausgangssprache wiedergeben.	z.B. Tandemübungen, Rollenspiele
Interkulturelle Kommunikation		Die SchülerInnen sollen z.B. - Höflichkeitsformen in Gesprächen nutzen. - elementare spezifische Kommunikations- und Interaktionsregeln ausgewählter englischsprachiger Länder kennen und dementsprechend handeln. - anderen Kulturen gegenüber aufgeschlossen sein - Vorurteile und Stereotype unterschiedlicher Kulturen erkennen und reflektieren	z.B. Rollenspiele

Leistungsmessung:

In den Leistungsmessungen werden die einzelnen Kompetenzbereiche ausgewogen überprüft.

Bis zum Ende der Sekundarstufe I wird mindestens eine Klassenarbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt.

Die mündliche Leistung wird stärker bewertet als die schriftliche.

Die Anzahl der Leistungsmessungen entspricht dem derzeitigen Erlass.

Differenzierung:

Das Lehrwerk bietet durchgängig angemessene und vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten, die nach Bedarf in Unterricht und Leistungsmessungen genutzt werden.

Überfachliche Kompetenzen:

Aufgrund des Einsatzes der verschiedenen Methoden und den altersangemessenen Themenbereichen werden soziale, personale, motivationale, methodische Kompetenzen im Unterricht gefördert.